

# Mitteilungsblatt 1–2024



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
Einladung zur und Traktanden der 98. Hauptversammlung .....	7
Jahresberichte 2023 .....	10
Präsident .....	10
Hege .....	12
Jagdhunde .....	18
Nachsucheorganisation (NASU) Seeland .....	20
Medien .....	21
Pulverhaus .....	22
Schiessen .....	24
Jungjäger .....	25
Vereinsjagd Schwarzwild 2023 .....	31
Jägertag für Kinder: PJVS und VHJV gewinnen Frankonia–Preis .....	33
100–jähriges Vereinsjubiläum 2025 .....	37
Auszug aus den Jagdvorschriften .....	37
Neue Jagdinspektorin .....	37
Änderungen im eidgenössischen und kantonalen Jagdrecht .....	38
Eidgenössisches Recht .....	38
Teilrevision der Verordnung über den Wildtierschutz .....	40
Finanzen .....	42
Erfolgsrechnung 2023 / Budget 2024 .....	42
Bilanz per 31. Dezember 2023 .....	43
Revisorenbericht 2023 .....	44
Mitgliederbeiträge 2024 .....	45
Ehrungen .....	45
Veteranen .....	45
Hundeführerinnen und Hundeführer .....	45

Vereinsaktivitäten 2024.....	46
Jahresprogramm .....	46
Jungjäger .....	48
Schweissprüfung 2024 .....	49
Hegeprogramm.....	50
Vereinsschiessen .....	51
Jägerhöck .....	53
Jagdhunde .....	54
Mutationen.....	57
Todesfälle .....	57
Neumitglieder .....	57
Austritte .....	58
Vereinsjacken .....	58
Danksagung .....	58

Liebe Vereinsmitglieder,  
liebe Jägerinnen und Jäger,

Das Jagdjahr 2023 / 2024 neigt sich zu Ende. Wenn ich es aus persönlicher Sicht in einem Wort zusammenfassen muss, so ist «durchzogen» der wohl richtige Begriff: der Jagderfolg war an einigen Orten sehr gut und an anderen wiederum «mit Potential nach oben». Einigen erfreulichen Berichterstattungen in den Medien stand eine mit sehr grosser Emotionalität geführte Debatte um den Wolf entgegen.

Das Thema Wolf war in den Medien und in den Parlamenten in den letzten Monaten ständig präsent. Da es uns als Jägerinnen und Jäger jedoch nur indirekt betrifft, soll darauf nur am Rande eingegangen werden.

Eine [Interpellation](#) im Grossen Rat wollte vom Regierungsrat wissen, ob man nicht von der Patentjagd zu einer vollständigen oder teilweisen Revierjagd übergehen sollte. Der Regierungsrat verwies in seiner Antwort auf Abklärungen, die bereits 2001 getroffen wurden und erstellte einem Systemwechsel oder der Einführung eines gemischten Systems eine Absage.

Vom Grossen Rat abgelehnt wurde eine [Motion](#), die gefordert hatte, für die Jagd gleiche Alkohollimiten wie im Strassenverkehr einzuführen. *Der Bund* berichtete am 13. September 2023 mit einem Artikel über diesen Vorstoss.

Wie im letzten Mitteilungsblatt berichtet, gab es im Grossen Rat einen Verstoß betreffend Leinenpflicht von Hunden. Der Grosse Rat hat dieses Postulat knapp abgelehnt. In den bernischen Wäldern müssen Hunde

auch während der Brutzeit von Wildtieren nicht an die Leine genommen werden. Die Initiantin wollte, dass junge Wildtiere besser vor Hunden geschützt werden. Bern solle deshalb die Regelung der Nachbarkantone übernehmen. Der Regierungsrat wäre bereit gewesen, eine Leinenpflicht von Anfang April bis Ende Juli zu prüfen. Dies entspreche der Brut- und Aufzuchtzeit.

Über die im eidgenössischen und kantonalen Jagdrecht erfolgten Änderungen berichten wir ab Seite 38.

Die Medien haben sich an verschiedenen Stellen mit der Jagd und der Jagdausbildung auseinandergesetzt:

- Unter dem Titel «Warum ich Jägerin bin» berichtete eine Jägerin in der *Neuen Zürcher Zeitung* am 21. Oktober 2023 über ihre Erfahrungen und ihre Motivation.
- Ebenfalls in der *Neuen Zürcher Zeitung* berichteten zwei Jungjägerinnen am 19. Oktober 2023 über ihre Motivation, die Ausbildung zu beginnen.
- Auch [SRF News](#) ging in einem Beitrag der Frage nach, warum sich immer mehr junge Menschen, darunter viele Frauen, für eine Jagdausbildung entscheiden.

Die *BernerZeitung* begleitete Regierungsrat Christoph Ammann und Jagdinspektor Niklaus Blatter sowie einige Wildhüter bei deren Arbeit. Die Präsentation der Berner Wildhut wurde auch genutzt, um die Herausforderungen durch den Wolf darzustellen («Der Wolf setzt die Wildhüter unter Druck» vom 12. September 2023).

Unter dem Titel «[Wildhüter in der Stadt – Jagd und Tierschutz im Wohnquartier](#)» berichtete *SRF Reporter* über die Arbeit eines Wildhüters. Auch die *Neue Zürcher Zeitung* stellte unter der Aussage «Dass ich töte, gehört zu meiner Arbeit dazu. Aber ich empfinde kein Vergnügen dabei» am 30. Oktober 2023 die Arbeit eines Wildhüters vor.

Einen Besuch in der Wildstation Landshut machte der *TagesAnzeiger* und berichtete, wie mit sehr viel Freiwilligenarbeit verletzte und kranke Wildtiere fit fürs Leben in der freien Natur gemacht werden.

Eine eher unbekannte Jagdform, nämlich die Beizjagd, wurde am 23. November 2023 in der *BernerZeitung* («Mit Habicht Housi auf Krähenjagd») vorgestellt.

Die *Neue Zürcher Zeitung* schrieb am 11. Januar 2024 einen «Nachruf» «Den langjährigen Kampf für den Wolf verloren» auf den abtretenden «obersten Wildhüter der Schweiz», Reinhard Schnidrig, Sektionschef Wildtiere im Bundesamt für Umwelt.

Das Berner Amt für Landwirtschaft und Natur, zu dem auch das Jagdinspektorat gehört, hat seine Fischerei-App «[Fischen Bern](#)» vorgestellt. Wer im Kanton Bern in einem der zahlreichen attraktiven Gewässer fischen will, benötigt dafür ein gültiges Patent. Fischerinnen und Fischer konnten diese Patente bereits bisher online lösen, mussten sie jedoch ausgedruckt mit sich führen. Ab der Saison 2024 steht nun eine vollständig digitale Lösung zur Verfügung – die App «Fischen Bern». Mal sehen, ob auch eine App «Jagen Bern» folgen wird.

# Einladung zur und Traktanden der 98. Hauptversammlung

Die 98. Hauptversammlung findet am **Freitag, 23. Februar 2024** um 19:00 Uhr im **Gasthof Bären**, Bärenstrasse 5, 3263 Bütigen statt.

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der 97. ordentlichen Hauptversammlung  
(siehe [Mitteilungsblatt 2–2023](#), Seite 41)
5. Mutationen (Seite 57)
6. Jahresberichte
  - Präsident (Seite 10)
  - Hege (Seite 12)
  - Jagdhunde (Seite 18)
  - Medien (Seite 21)
  - Pulverhaus (Seite 22)
  - Schiessen (Seite 24)
  - Jungjäger (Seite 25)
7. Jahresrechnung 2023 / Revisorenbericht  
(Seite 42)
8. Mitgliederbeiträge 2024 (Seite 45)
9. Budget 2024 (Seite 42)
10. Wahlen und Verabschiedung
  - Verabschiedung von Christoph Gfeller  
(Sekretär und Vizepräsident)
  - Hege: Stefan Stalder (*neu*)
  - Beisitzer: Andri Wegmüller (*neu*)

- Finanzen: Susanne Baumann (*bisher*)
- Präsident: Christian Bock (*bisher*)
- Revisor: Viktor Studer (*neu* für Periode 2024–2025)
- Delegierte DV Berner Jägerverband: Antrag wird mündlich an der Hauptversammlung gestellt. Interessierte aus dem Verein werden gebeten, sich vorgängig bei Christian Bock zu melden

#### 11. Anträge der Mitglieder

Gemäss Artikel 15 der Statuten müssen Anträge der Mitglieder spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung (d. h. bis Sonntag, 18. Februar 2024) schriftlich dem Präsidenten eingereicht werden.

#### 12. Jahresprogramm 2024 (Seite 46)

#### 13. Ehrenmitgliedschaften

- Daniel Trachsel: Der Vorstand beantragt, Daniel Trachsel mit Wirkung ab 1. April 2024 (Pensionierung als Wildhüter) zum Ehrenmitglied zu ernennen. Daniel Trachsel war während 35 Jahren als Wildhüter tätig. In dieser Zeit ist er dem Patentjägerverein Seeland immer eng verbunden gewesen, etwa durch seine tatkräftige Mithilfe bei den Vereinsjagden oder der Unterstützung in Hegeprojekten.
- Hans Beyeler: Kurt Günthart beantragt, Hans Beyeler als erfahrenen Jäger und einen sehr engagierten und initiativen Heger zum Ehrenmitglied zu ernennen. Als Pionier in der Rehkitzrettung mit der Drohne im Berner Seeland ist sein zeitliches aber auch sein grosses finanzielles Engagement zum Wohle

der Rehkinderstube ausserordentlich. Seine exemplarische, korrekte und weidmännische Einstellung sollte für viele Vorbild sein. Selbst durfte ich dies schon miterleben, sei es bei Hegeeinsätzen und auf der Pirsch oder am wärmenden Aserfeuer im Wald. Der Vorstand unterstützt diesen Antrag.

14. Ehrungen (Seite 45)

15. Verschiedenes

Anschliessend Nachtessen, offeriert vom Verein.

# Jahresberichte 2023

## Präsident

Es ist mir zunächst ein grosses Anliegen, meinen Vorstandskollegen für ihre grosse Arbeit zu danken, die sie zu Gunsten des Vereins und der Berner Jagd leisten.

Leider hat sich Christoph Gfeller aus beruflichen Gründen entschlossen, aus dem Vorstand zurückzutreten. Christoph ist 2016 in den Vorstand gewählt worden. Er war als Sekretär und ab 2020 als Vizepräsident tätig. Der ganze Vorstand dankt Christoph für seine umsichtige und kollegiale Art.

Weiter ist es uns gelungen, zwei Jäger für die Mitarbeit im Vorstand zu motivieren: Stefan Stalder als neuen Hegeobmann und Andri Wegmüller als Beisitzer. Der Vorstand schlägt beide zur Wahl anlässlich der Hauptversammlung vor.

Weiter führt der Vorstand Gespräche mit zwei weiteren Vereinsmitgliedern für den Vorstand. Allfällige Anträge werden 2025 gestellt werden.

Aus diesem Grund soll vorerst das Amt des «Sekretärs» vakant bleiben.

Wir haben versucht, unsere Vereinsmitglieder per E-Mail, die Homepage und das Mitteilungsblatt, das drei Mal erschienen ist, regelmässig über den Verein und die Jagd zu informieren.

Wenn ich auf das Vereinsjahr 2024 zurückblicke, dann bin ich sehr zufrieden. Mit zwei Vereinsjagden, drei Schiessanlässen, einem besonderen Jungjägerschiessen, einer Vielzahl von Hundekursen



(Gehorsam, Schweiss, Apport und Wildsau), der Waldweihnachtsfeier, dem gemeinsamen Essen Vorstand und Ehrenmitglieder, den regelmässigen Jägerhöcks im Pulverhaus, verschiedenen Hegeanlässen und der Durchführung der kantonalen Schweisshundprüfung, für die wir sehr viel Lob erhalten haben, konnten

wir ein sehr attraktives Vereinsprogramm bieten.

Mit dem Jägertag im Rahmen des Ferienpasses (siehe Seite 33) haben wir ein neues Element ins Vereinsprogramm aufgenommen und konnten einigen Kindern zusammen mit dem Vorstehhundjägerverein des Kantons Bern (VHJV) einen grossartigen Tag bieten.

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Jägervereinen ist sehr gut: mit dem VHJV haben wir den Kinder-Jägertag durchgeführt und beide Vereine haben ihre Vereinsjagden für die jeweiligen Vereine geöffnet. Die Vorstände der beiden Vereine treffen sich einmal pro Jahr und auch die Information über die nächste Jagdperiode findet wieder gemeinsam statt. Die Vereinsschiessen werden durch VHJV, Jagdverein Laupen und den PJVS gemeinsam durchgeführt. Auch in der Jungjägerbetreuung findet eine Zusammenarbeit mit den übrigen Jagdvereinen statt.

Natürlich gibt es auch Punkte, wo wir noch besser werden können. Wir müssen feststellen, dass die Belastung durch die Durchführung der Schweissprüfung sehr gross war, was uns in den Möglichkeiten, neue Programmpunkte aufzunehmen, eingeschränkt hat.

*Christian Bock*

## **Hege**

Drohnen werden in der Rehkitzrettung immer mehr zu einer Realität und sind neben den «traditionellen» Methoden eine sehr gute Ergänzung, um Rehkitze vor dem Mähtod zu bewahren.

Die Rehkitzrettung ist kein «Monopol» von uns Jägerinnen und Jägern oder den Jagdvereinen. In erster Linie ist der mähende Landwirt dafür verantwortlich, dass die erforderlichen Massnahmen ergriffen werden. Er kann dies selbst machen oder andere Personen beiziehen: Jägerinnen und Jäger, private Drohnenpiloten, Drohnenpiloten im Rahmen von Vereinen wie Rehkitzrettung Kanton Bern oder Privatpersonen. Es liegt auf der Hand, dass die Koordination hier nicht immer einfach ist und es zu Friktionen kommen kann.

Die Anschaffung und der Betrieb einer Drohne ist teuer. Aus diesem Grund hat der Vorstand beschlossen, die Drohnenpiloten im PJVS im Jahr 2023 mit 1 500 Franken zu unterstützen. Die Verteilung erfolgte gemäss der geflogenen Feldfläche:

- Drohne 1: 221,2 ha, 39 % oder 586 Franken
- Drohne 2: 313,6 ha, 55 % oder 830 Franken
- Drohne 3: 31,9 ha, 6 % oder 84 Franken

Der Vorstand möchte diese finanzielle Unterstützung auch im Vereinsjahr 2024 fortsetzen und hat den gleichen Betrag im Budget 2024 eingestellt.

Ein Grossteil der Hegearbeiten wird durch unsere Jungjägerinnen und Jungjäger geleistet. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

2023 wurden im PJVS über 1 400 Hegestunden geleistet!  
An dieser Stelle einen grossen Dank an alle Hegerinnen und Heger.



Aktive Hegerinnen und Heger	61
Aktive Jungjägerinnen und Jungjäger	14
Aktive Nichtjägerinnen und Nichtjäger	15

<b>Wildrettung</b>		<b>Stunden</b>
<b>Rehwild</b>		
Anzahl verwitterte/verblendete Felder	216	
Anzahl vorweggesuchte Felder	11	
Anzahl gerettete Kitze	42	
Anzahl vermähete Kitze trotz Massnahmen	6	
Anzahl vermähete Kitze ohne Rettungsmassnahmen	1	
Anzahl Hektare ha mit Drohne gesucht	583	
Anzahl gerettete Kitz mit Drohne	62	
<b>Hase</b>		
Anzahl gerettete Hasen	0	
Anzahl vermähete Hasen	0	
<b>Total aufgewendete Zeit für Wildrettung</b>		<b>1'239</b>

<b>Wildfütterung Notfütterung</b>		
<b>Einrichtungen</b>		<b>Anzahl</b>
Rehfutterstellen (Notfutterstelle)	0	
Rotwildfutterstellen (Notfutterstelle)	0	
Schwarzwildfutterstellen	0	
Salzlecken	6	
Wildäcker Freihalteflächen ( in Aaren)	0	
Gepachtete Biotop-Flächen (in Aaren)	0	
<b>Total aufgewendete Zeit für Wildfütterung</b>		<b>4</b>

<b>Unfallverhütung</b>		
Duftzaun (Meter)	16'000	
Wildwarnanlage (Meter)	0	
Wildwarnreflektoren (Meter)	16'000	
Verblendete Strassen mit Reflektierfolien (Meter)	0	
Verblendete Strassen mit Schreckbänder (Meter)	0	
Wildzäune entlang von Strassen (Meter)	0	
Wildbrücke Überführungen (Anzahl)	0	
<b>Total aufgewendete Zeit für Unfallverhütung</b>		<b>18</b>

<b>Wildschadenverhütung</b>		
Schadenverhütung in der Landwirtschaft (Std.)	60	
Einzelerschutz (Std.)	36	
Zaunerstellen (Std.)	0	
Wegräumen Schutzmaterial (Std.)	35	
Andere Massnahmen (Std.)	3	
<b>Total Wildschadenverhütung</b>		<b>133</b>

<b>Biotopschutz und Biotoppege</b>		
Heckenneupflanzung (Std.)	4	
Heckenpflege (Std.)	4	
Waldrandpflegemassnahmen (Std.)	21	
Wildäsungsflächen (Std.)	1	
Heumaad (Wiesenpflege) (Std.)	0	
übrige Biotopverbesserungsmassnahmen (Std.)	25	
<b>Total Biotoppege</b>		<b>55</b>

<b>Total Hegestunden</b>	<b>1'448</b>
--------------------------	--------------

Seitens des Vereins haben zwei Hegeanlässe stattgefunden: zum einen der Seeländer Hegetag vom 4. März 2023 und der Neophyten–Tag vom 1. Juli 2023 in der Chnuchelhuusgrube.

Der PJVS ist Eigentümer eines Teils des Naturschutzgebietes Chnuchelhuusgrube, das im Inventar der nationalen Amphibienlaichgebiete aufgeführt ist. Die Erhaltung und Förderung von Amphibienarten ist entsprechend der Bundesverordnung der Amphibienlaichgebiete von nationaler Bedeutung eine kantonale Pflicht. Leider mussten in den letzten Jahren grosse Bestandeseinbussen der seltenen Arten, wie der Gelbbauchunke und der Kreuzkröte, hingenommen werden. Es wird gar befürchtet, dass die Arten lokal nur noch vereinzelt vorkommen, wenn überhaupt.



Damit für die kommende Laichsaison 2024 ein optimales Laichgewässer zur Verfügung steht, hat der PJVS

zugestimmt, dass der Kanton Bern die Instandstellung der Chnuchelhuusgrube angeht. Die Kosten für diese Arbeiten hat der Kanton Bern, die Abteilung Naturförderung, vollumfänglich bezahlt.



Dank der sehr guten Gebietspflege zeichnet die ehemalige Grube nach wie vor enorm hohe Naturwerte aus. Speziell im Fokus waren die letzten Jahre unter

anderem die Wildbienenarten, die der Kanton durch einen Experten untersuchen liess. Anhand der erhobenen Daten ist nun bekannt, wo und welche Massnahmen zur Förderung der national prioritären Arten (Wildbienenarten) zusätzlich angegangen werden sollten. Dies Massnahmen sind insbesondere die periodische Schaffung von Rohböden und das Anlegen von Sandlinsen.

Von grosser Wichtigkeit bei diesen Eingriffen ist die räumliche und zeitliche Etappierung der Massnahmen. Dadurch bleiben stets Rückzugsgebiete erhalten, von welchen aus eine Neubesiedlung erfolgen kann.

Bezüglich des Chrutgartens wurde der Vorstand seitens des Biotopverbunds Grosses Moos angefragt, ob eine gewisse Gehölz-Pflege bzw. ein Ausbaggern/Abschürfen zur Förderung von Amphibien möglich wäre. Da diese Anfrage sehr kurzfristig erfolgte und insbesondere mit dem Pächter noch keine Rücksprache war, haben wir unsere Zustimmung unter Vorbehalt gegeben. Dies bedeutet, dass der Biotopverbund Grosses Moos einen Förderantrag eingeben kann, dass der PJVS das Projekt aber noch prüfen wird. Solche Arbeiten würden nicht vor 2025 stattfinden.

Ich bin sehr froh, dass wir einen Kandidaten für das Amt des Hegeobmanns haben finden können: Stefan Stalder ist bereit, sich für diese Arbeit im Vorstand zur Verfügung zu stellen und er wird der Hauptversammlung 2024 zur Wahl vorgeschlagen.

*Christian Bock*

## **Jagdhunde**

### **Besuch im Wildschweingatter in Elgg**

Im Jahr 2023 wurde ein Exkursionstag mit den Hunden organisiert, welcher uns wiederum nach Elgg führte.

Um unsere Hunde noch besser auf ihre Arbeit vorzubereiten, wurde ein Tag im Wildsaugatter organisiert und durchgeführt. Der erfolgreiche Tag zeigte Hund wie Führer auf, wo die Grenzen sind und wie das Team funktioniert. Die Exkursionstage konnten von zehn Gespannen meist erfolgreich gemeistert werden, wobei der eine oder andere Hund aber auch Führer doch auch an seine Grenze kam und viel lernte.

Wir möchten Euch daher auch im Jahr 2024 die Chance bieten, mindestens einen Besuch im Gatter abzuhalten und somit unsere Hunde weiter zu fördern. Es sind pro Exkursionstag maximal zehn Hunde erlaubt und die Anmeldung sollte dementsprechend frühzeitig erfolgen.

### **Gehorsamskurs**

Die Gehorsamsprüfung Bernerjura / Seeland fand im am 17. Juni 2023 in Prêles statt es konnten einige Hundeführer nach langer Vorbereitung zur Gehorsamsprüfung antreten. Bei Sonnenschein und einem Bier durften dann auch erfolgreich abschliessen. Wir wünschen den Absolventen viele weitere Erfolge mit ihren Schützlingen es war wieder einmal eine Freude, wie der ganze Kurs zusammenwachsen konnte und der Teamgeist zu spüren war.

Gerne teilen wir hier auch mit, dass zwei erfahrene Hundeführer (Daniel Hurni / Ueli Wyssbrod) zu meiner Entlastung gewonnen werden konnten, die den Kurs bis auf Weiteres übernehmen und leiten. Herzlichen Dank für

die Arbeit, die Organisation für das 2024 hat ja bereits begonnen.

### **Schweisskurs**

Auch der Schweisskurs wurde gemäss Terminplan umgesetzt und es konnten mehrere Gespanne aus unserem Verein erfolgreich die Prüfung im Mittelland absolvieren. Die Gespanne haben gute Leistungen ausgewiesen und sind nun auch schon erfolgreich eingesetzt worden. Wir wünschen den erfolgreichen Teams ein Suchen–Heil und viele erfolgreiche Nachsuchen. Hier möchten wir dem Kursleiter Erich Schwab und natürlich auch Marc Schwab einen herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen.

Auch darf einmal ausgedrückt werden, dass wir es schätzen, dass unsere NASU–Führer mit ihren Hunden es nicht unterlassen, nebst dem speziellen NASU–Training unsere Kurse zu besuchen und das vorhandene Wissen weiterzugeben. Vielen Dank von unserer Seite.

### **Apportierkurs**

Der Apportierkurs 2023, welcher durch den Kursleiter Erich Schwab geführt wurde, war ein wahres Erlebnis.

Die Arbeit in Feld und Wald sowie am Wasser, waren immer sehr interessant. Immer ist es doch eine Freude, die verschiedenen Charaktere der Hunde, aber auch Meister, bei der Entwicklung zu erleben. Es konnten vier Gespanne ausgebildet werden. Auch hier möchten wir uns bei Kursleiter Erich Schwab und Marc Schwab für ihre wertvolle Arbeit herzlichst bedanken.

### **Junghundekurs / Winterkurs**

Weiter hat Anfang Januar 2024 ein Junghundekurs gestartet, welcher noch bis in den März dauert. Der Kurs

findet wieder im Pulverhaus statt und dient zur Vorbereitung unserer Schützlinge auf ihre kommende Aufgabe der Jagd. Der Verein hofft hiermit, etwas zu bieten, dass auch die Junghunde ab dem Welpenkurs abholt und bei der Erziehung keine Winterlücken entstehen.

Bei den Kursteilnehmern bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wir wünschen allen viel Freude an der ganzjährigen Zusammenarbeit mit ihren Vierbeinern. Wir wünschen allen ein gutes 2024 und freuen uns über eine rege Kursteilnahme im neuen Jahr.

## **Nachsucheorganisation (NASU) Seeland**

Weiter möchten wir es nicht unterlassen, alle Mitwirkenden aus unserem Verein im NASU-Team für ihr Arbeit zu danken und freue mich, auf ein kompetentes Team zurückgreifen zu können. Es macht auch Freude zu sehen, wie speziell geübt wird und die Mitglieder ihr Wissen untereinander weiterreichen.

Wir danken für ihren Einsatz:

- Andreas Bangerter
- Christian Berger
- Sonja Hiltbrand
- René Hiltbrand
- Markus Hofer
- Erich Schwab
- Andrea Spycher
- Studer Viktor
- Peter Zurflüh

Was weniger Freude bereitet ist jedoch der Zeitpunkt, wenn zum Telefon gegriffen werden muss! Auch hier funktioniert es aber einwandfrei; es ist ein Team vor Ort

das in dieser doch schwierigen Zeit durch eine fachgerechte Nachsuche unterstützt und weiterhilft.

Ich denke, zu diesem Zeitpunkt kann dann auch einmal in Erinnerung gerufen werden, dass ein suchender Vierbeiner viel Wert ist, die Ausbildung viel Zeit in Anspruch nimmt und Futter doch nicht ganz kostenlos abgegeben wird! Helfen wir denen, die die Arbeit auf sich nehmen, den Hund ausbilden und uns zu diesem Zeitpunkt zur Seite stehen.

*Fredy Forster*  
Hundeobmann

## **Medien**

Auf den Aufruf hin, dass interessierte Vereinsmitglieder sich beim Vorstand melden möchten, welche gerne bei Anfragen der Presse mitarbeiten, meldeten sich Hans Beyeler und Stefan Stalder. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Leider wurden wir im Jahr 2023 nur vom Biel-Bienne für einen Beitrag zum «Mein Aufsteller der Woche» und für keine weiteren Beiträge angefragt. Hans Beyeler hat mit seinem Beitrag im Biel–Bienne aufgezeigt, dass er sich auf die Rehjagd freut, aber dass wir Jagenden auch einen Hegeauftrag wahrnehmen. Das Ziel solcher Beiträge ist es, dass wir der nicht jagenden Bevölkerung aufzeigen, dass wir das ganze Jahr im Einsatz stehen für Fauna und Flora. Ich denke, dass das mit dem Beitrag von Hans gut gelungen ist. Wir werden weiterhin darauf hinarbeiten, dass wir nicht nur als Jagende, sondern auch als Hegende und Pflegende wahrgenommen werden und somit einen wichtigen Beitrag für die Naherholungsgebiete des Seelands beitragen.

## Mein Aufsteller der Woche Ma satisfaction de la semaine



**Hans Beyeler,**  
Mitglied/membre  
«Patentjägerverein Seeland»  
und ehemaliger Besitzer/et  
ancien propriétaire  
Fischereipark, Worben

«Seit 35 Jahren freue ich mich jeweils auf die Rehjagd, die im Kanton Bern am Montag begonnen hat. Ich habe zwei Rehe gelöst, darf einen Bock oder eine Geiss und ein Kitz schießen. Nachdem ich sie ausgenommen habe und Metzger Schaufelberger in Seedorf oder ein Vereinskamerad sie zerlegt hat, bereitet meine Frau feine Gerichte wie Rehrücken oder Ragout zu. Allerdings haben wir auch einen Hegeauftrag. So war ich vor acht Jahren der erste im Seeland, der Rehkitze per Drohne ausfindig machte. Heuer haben wir 28 Kitze gerettet – so viele wie noch nie. Im nächsten Frühling säe ich in Worben beim Lindenhof und im 'Mühligrien' wieder Wildblumen, damit die Insekten wie Schmetterling und Co. etwas zu fressen haben. Das kommt der Biodiversität und damit allen Arten unserer heimischen Fauna entgegen.»

*Christoph Gfeller*  
Vizepräsident

## Pulverhaus

Wie wir alle hat auch das Pulverhaus wieder ein Jahr hinter sich gebracht. Der erste Schnee war schon da und die letzten jährlichen Aktivitäten gehören zur Vergangenheit. Das 2023 war auch im Pulverhaus ein bewegtes Jahr; es konnten wieder viele Feste gefeiert werden und die Aktivitäten konnten wie geplant durchgeführt werden.



Weiter wurde im Juli die angekündigte Komposttoilette installiert und ich darf mit Freude verkünden, dass sich die Investition bereits positiv abgezeichnet hat. Wir haben viele Rückmeldungen erhalten und die Hausbenutzer haben sich über die Annehmlichkeit erfreut.

Auch haben wir wieder einige schöne Jägerhöcks gehabt, wobei jedoch zu sagen ist, dass man hier vielleicht einen See und einen Strand anbauen müsste, damit das Haus im Sommer etwas mehr Betrieb erlebt. Es würde mich freuen, wenn das Vereinsleben diesbezüglich wieder etwas mehr aktiviert werden könnte. Man kann hier auch die Familie mitnehmen und Parkplätze sollten genug vorhanden sein.

Die kantonale Schweissprüfung war auch dieses Jahr sehr erfolgreich und es konnte wieder etwa 140 Personen im Pulverhaus begrüsst, bewirtet oder beschäftigt werden. Hier bedanke ich mich bei den Helfenden; das Helferessen wird wieder im Frühsommer erfolgen.

Weiter ist am 23. März 2024 wieder ein Tag (Hegetag) zum Erhalt der Hütte geplant. Hier möchte ich nicht nur Jungjägerinnen und -jäger, sondern auch gestandene Jägerinnen und Jäger ermuntern zu kommen und ihre Mithilfe anzubieten. Ich würde mich daher freuen, möglichst viele Helfer zu begrüssen und werde mich bemühen, einen soliden Aser zu bieten. Es gibt viel Arbeit zu erledigen!

In diesem Sinne wünsche ich allen alles Gute, viel Gesundheit und ein gutes 2024.

*Fredy Forster*  
Verantwortlicher Pulverhaus

## **Schiessen**

Schon wieder ist ein Vereinsjahr und eine, hoffentlich für euch alle erfolgreiche, Jagdsaison fast zu Ende. Nachträglich wünsche ich allen, die ich noch nicht gesehen habe für das neue Jahr alles Gute, guten Anblick, Waidmannsheil und «Glück i Louf».

Obwohl ... «Glück i Louf» eine Floskel ist, die ein wenig unglücklich formuliert ist. Mit Glück sollte Schiessen nicht wirklich viel zu tun haben, sondern viel eher mit einem guten Auge, viel Können, Geduld und Selbstvertrauen. Alle diese Eigenschaften erreicht man am besten mit Training, und dafür ist jeder einzelne von uns allen, selbst verantwortlich. Das Bestehen des Jährlichen Treffsicherheitsnachweises, welchen wir zusammen mit dem JVL und dem VHJV durchführen, sollte lediglich als Bestätigung eures Könnens angesehen werden, und zwar nicht nur für das Kantonale Jagdinspektorat, sondern vor allem auch für euch selbst.

Letztes Jahr haben, von den 84 Jägerinnen und Jäger unseres Vereins, welche den Treffsicherheitsnachweis anlässlich eines der drei organisierten Schiessen absolviert haben, fast 72 % ihren Nachweis ohne einen einzigen Fehlschuss absolviert. Das ist eine recht ansprechende Quote. Nach einigen Malen Nachladen und ein paar weiteren Schüssen, konnte aber schlussendlich allen Teilnehmern einen bestandenen Treffsicherheitsnachweis ausgestellt werden.

Ich hoffe, dass wir die Quote von 72 % dieses Jahr noch ein wenig steigern können, und möchte Euch dazu ermuntern, fleissig zu trainieren und lade Euch ein, auch dieses Jahr wieder an einem unserer Schiesshalbtage in der Schiessanlage Bergfeld in Hinterkappelen teil zu nehmen. Diese finden statt am:

- Freitag, 17. Mai 2024 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Samstag, 15. Juni 2024 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Da die Teilnehmerzahl am Schiessanlass in Ulmiz im letzten Jahr mit drei Teilnehmenden mehr als dürftig war, haben wir im Vorstand beschlossen, auf einen dritten Schiessanlass zu verzichten. Sollte jemand nicht an den beiden oben erwähnten Anlässen teilnehmen können, kann er/sie sich gerne direkt mit mir in Verbindung setzen, damit wir bilateral eine Lösung finden können.

e-mail: [m.wiederkehr@bluewin.ch](mailto:m.wiederkehr@bluewin.ch) / Tel. 078 705 76 20

Jetzt wünsche ich Euch allen für die nächste Jagdperiode, ein gutes Auge, einen sicheren Schuss und Waidmannsheil.

*Martin Wiederkehr*  
Schiessobmann

## **Jungjäger**

Erstmals wurden im Jahr 2023 Jungjäger/Innen nach dem neuen, zweijährigen Ausbildungsprogramm geprüft. Fazit: Sämtliche Jungjäger des Kursortes Seeland haben die theoretische Prüfung bestanden. Dieses wurde wie die Jahre zuvor im Schloss Landshut durchgeführt. Dazu

gehören eine rund dreistündige schriftliche Prüfung und eine ebenso lange mündliche Prüfung. An der praktischen Prüfung wurden drei Disziplinen geprüft:

- Schrotschiessen
- Kugelschiessen
- Distanzenschätzen

Nicht ganz alle Jungjäger haben dabei das Schrotschiessen erfolgreich bestanden.



Sicht auf das Prüfungsgelände am Waffenplatz Thun.

Per 31. Dezember 2023 waren am Kursstandort Lyss 39 Jungjägerinnen und -jäger eingeschrieben. Es befinden sich aktuell drei Klassen parallel in Ausbildung. Der Jahrgang 22/23 wird im März/April die Jagprüfung absolvieren. In diesem Jahrgang sind aktuell 14 Jungjäger eingeschrieben. Der folgende Jahrgang ist mit acht Jungjägern deutlich kleiner. Erfreulich ist die

Klassengrösse des Jahrgangs 2024/25. In diesem Jahrgang starten in diesen Wochen 16 Jungjäger ihre Ausbildung.

Das Seeland kann somit im Jahr 2024 mit über 20 Jungjägern rechnen, welche sich an den Hegeaktivitäten, Rehkitzrettung, der Hundeausbildung und den Jagdbegleitungen beteiligen.


Das Berner Ausbildungskonzept weist den Jagdvereinen in drei Bereichen Verantwortungen zu:

- Hegestunden: im 1. Ausbildungsjahr müssen mindestens 30 und im 2. Ausbildungsjahr mindestens 50 Hegestunden absolviert werden.
- Es gelten dabei folgende Mindeststunden:
  - Rehkitzrettung: 10 Stunden
  - Biotophege: 10 Stunden
  - Jagdhundeausbildung: 10 Stunden
  - Wildschadenverhütung: 5 Stunden
  - Unfallverhütung: 5 Stunden
- Die Vereine sind gehalten, drei Jagdschiessen für Jungjäger anzubieten.
- Schliesslich müssen die Jungjäger sechs Jagdbegleitungen (mindestens drei pro Jahr) absolvieren. Diese müssen in mindestens zwei unterschiedlichen Patentkategorien absolviert werden.

Noch immer gilt für die Jungjäger aber das Holprinzip, das heisst die Jungjäger sind selbst verantwortlich, dass sie

die erforderlichen praktischen Elemente erfüllen. Der Patentjägerverein unterstützt sie aber dabei.

Nebst der Hegeaktivität beginnt für die neue Klasse eine sehr intensive Zeit mit der Absolvierung von fünf Modulen, die im Rahmen der Ausbildung obligatorisch sind. Ebenso verpflichtend sind die Pirschgänge im Sommer.

<b>Modul Sicherheitsgrundkurs</b>  Austragungsort: Bergfeld, Hinterkappelen	<b>Modul Hege</b>  Austragungsort: INFORAMA Rütli, Zollikofen
<b>Modul Jagdhunde</b>  Austragungsort: Bar & Steakhouse Loft, Mülmen	<b>Modul Jagdhunderassen</b>  Austragungsort: Swiss Dog Arena, Münsingen
<b>Modul Jagdpraxis</b>  Austragungsort: Waffenplatz Sand, Schönbühl	<b>Pirschgänge</b>  Austragungsort: Spl Rouchgrat, Röthenbach

Der Patentjägerverein Seeland führte diverse Anlässe für seine Jungjäger durch. Zu Beginn des Jahres erhalten die Jungjäger eine Übersicht über mögliche Hegeaktivitäten. Dazu zählen organisierte Anlässe, wie auch Möglichkeiten der Individualhege. Das sind Hegemöglichkeiten, welche von den Jungjägern ohne grössere Betreuung auch wochentags durchgeführt

werden. Solche Arbeiten beinhalten z. B. das Entfernen von Dupexrohren.

An dieser Stelle möchte der Verein an allen Jungjägern für die grossartige Mitarbeit im Hegejahr 2023 danken. Einige Jungjäger haben teilweise weit über 100 Stunden Hegeeinsätze geleistet.

Ebenfalls möchte sich der Vorstand des PJVS bei allen Jägerinnen und Jägern bedanken, die sich Zeit für die Ausbildung und Betreuung der Jungjäger genommen haben. Sei dies im Rahmen von Jagdbegleitungen, bei der Rehkitzrettung, der Hundeausbildung oder Hegen in den Rayons.

Der Austausch der Jägerinnen und Jägern mit den Jungjägern und umgekehrt ist eine wichtige Grundlage für die Vermittlung von Jagdpraxis und Jagdethik.



Wühlschäden von Wildschweinen nach dem Winter im Seeland.



Hegeinsatz in der Kiesgrube Treiten mit über 20 Jungjägerinnen und Jungjägern. Ein herzliches Dankeschön geht hier an die Gemeinde Treiten, welche

den Anlass organisiert hat. Zum Erstaunen der Jungjäger hatten wir sogar Anblick auf den berühmten Gamsbock.

*Simon Ineichen*

## **Vereinsjagd Schwarzwild 2023**

Bereits einige Wochen vor der Vereinsjagd auf Schwarzwild hat die Planung und Organisation begonnen. Erich Schwab, der sich als Jagdleiter erneut für die Organisation der Schwarzwildjagd zur Verfügung stellte, hielt im November und Dezember mit seinem Team die Ohren und Augen offen, wo die Schwarzkittel in Bewegung waren. Ein Tag vor der Jagd trafen wir uns, um festzulegen, wo gejagt werden sollte. Die Wahl fiel auf das Oberholz auf den Gemeindegebieten der Gemeinden Mörigen, Sutz, Ipsach, Bellmund, Hermrigen und Merzligen.



Am 30. Dezember 2023, am Jagdtag selbst, wurden die Jagenden der beiden Vereine PJVS und VHJV auf dem Parkplatz des Restaurant Brücke in Hagneck in Empfang genommen und jedem Jagenden wurde sogleich einer Wagenkolonne zugewiesen. Die Gruppe der Treiber und der vier Gruppen der Jagenden kolonnierten auf und anschliessend erläuterte Erich Schwab wie gejagt werden sollte. Im Anschluss verschoben die Kolonnen an den ihnen vorgängig zugewiesenen Abschnitten. Als die verantwortlichen Ansteller die Jagenden auf den Ständen positioniert hatten, wurden die Hunde um 9 Uhr geschnallt. Es wurde in zwei Trieben gejagt, wobei sich nur eine Gruppe für den zweiten Trieb neu postieren musste. Die Hunde bewegten Rehe und Fühse. Leider konnte kein Schwarzkittel erblickt werden. Das Wetter spielte gut mit und zeitweise konnte auf den Ständen die Sonne genossen werden. Im Wald lag aber sehr viel Wasser, was das Vorwärtskommen teilweise sehr erschwerte. Um 13 Uhr wurde die Jagd abgeblasen, die Hunde mit vereinten Kräften angenommen und in den Kolonnen ins Pulverhaus verschoben wo ein lecker Aser auf die Hungrigen warteten. Nach Kaffee und Kuchen wurde die Vereinsjagd individuell beendet. Im Namen des Vorstandes möchte ich mich herzlich bei allen Helfern für ihre Arbeit bedanken. Ein besonderer Dank geht an Erich Schwab für die hervorragende Vorbereitung und sichere Durchführung der Vereinsjagd auf Schwarzwild des PJVS.



*Christoph Gfeller*

## **Jägertag für Kinder: PJVS und VHJV gewinnen Frankonia-Preis**

Erstmals haben wir zusammen mit dem VHJV im Rahmen des Ferienpasses Lyss einen Kinder-Jägertag durchgeführt, an dem sich 30 Kinder beteiligt hatten (wir haben im [Mitteilungsblatt 3-2023](#) und auf der [Homepage](#) darüber berichtet).



Frankonia hat im Herbst des letzten Jahres einen Wettbewerb durchgeführt, an dem sich Vereine mit Projekten zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen in der Natur beteiligen konnten. Zu gewinnen gab es einen von 75 «Nettis–Naturkinder–Rucksäcken». Wir freuen uns sehr, dass PJVS und VHJV Gewinner eines solchen Rucksacks sind. Den Rucksack werden wir für den Jägertag 2025 verwenden.



Auch der «SchweizerJäger» berichtete in seiner September–Ausgabe über diesen Anlass.

## Jägertag

30 Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren konnten im Juli die Jagd in all ihren Facetten erleben. Durchgeführt wurde der gelungene Jägertag durch Mitglieder des Patenjägervereins Seeland PJVS und des Vorstehundjägervereins des Kantons Bern VHVJ im Rahmen des Ferienpasses Lyss und Umgebung.

Auch Petrus zeigte sich von seiner charmanten Seite und das Wetter war wunderbar – die Kinder konnten den Jägertag im kühlen Wald in vollen Zügen geniessen. In altersgerechte Gruppen aufgeteilt hatten die Kinder fünf verschiedene Posten zu besuchen: Wald und Natur, Jagd und Bräuche, Wildhut, Wildtiere, Jagdhunde. Die Organisatoren haben grossen Wert darauf gelegt, dass die Kinder vieles selbst machen durften: zum Beispiel Blätter und Sträucher suchen, Tiere (Scheiben) vom Hochsitz mit dem Fernglas suchen und bestimmen, Hunde auf der Fährte führen und selbst eine solche legen. Die rundum begeisterten Kinder konnten auch diverse Geweihe, Schädel und Felle kennenlernen und bestimmen, selber Jagdhorn blasen und vieles mehr.

Natürlich war auch die Verpflegung jädlich angehaucht und wurde von den beiden Jagdvereinen offeriert – zum Aser gab es einen feinen Wildsauburger, der bei Kindern wie Helfern sehr gut ankam.

Die Kinder hatten zudem die Möglichkeit, Schlüsselanhänger aus Geweihten und Trittsiegel aus Ton zu basteln – auch



diese Aktion sorgte für grosse Freude und Strahlen in den Kinderaugen, denn die selbstgebastelten Kostbarkeiten durften als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Die Organisatoren danken dem Jägertag-Team herzlich für sein Engagement. Ebenso allen, die mit ihren grosszügigen Beiträgen den Anlass unterstützt haben. Die beiden Jagdvereine sind auch für die Kosten aufgekommen. Für die Kinder war der ganztägige Anlass kostenlos.

Es hat sich gelohnt: Die Kinder und das 11-köpfige Jägertag-Team sind am Abend um viele Eindrücke und Erfahrungen reicher, müde, aber mit einem Lächeln auf dem Gesicht, wieder nach Hause gegen-



## 100-jähriges Vereinsjubiläum 2025

Der Patentjägerverein Seeland feiert 2025 sein 100-jähriges Bestehen. Der Vorstand möchte dieses besondere Ereignis wie folgt begehen:

- Mit einem besonderen Jubiläums-Vereinsabzeichen. Am bisherigen Logo soll nichts verändert werden. Die Kosten für dieses Abzeichen sind im Budget 2024 bereits eingestellt.
- Weiter möchten wir die Hauptversammlung 2025 in einem etwas festlicheren Rahmen begehen. Die Kosten dafür werden dann ins Budget 2025 eingestellt werden.

## Auszug aus den Jagdvorschriften

Der sehr beliebte «Auszug aus den Jagdvorschriften» ist in 6. Auflage erschienen.



Er ist neben der Papierform auch auf der [Homepage](#) des BEJV einsehbar.

Alle A- und C-Mitglieder haben ein Exemplar zusammen mit diesem Mitteilungsblatt erhalten. B-Mitglieder erhalten ein Exemplar von dem Verein, in dem sie A-Mitglied sind. (Neue) Jungjäger erhalten ein Exemplar von ihrem Kursort.

## Neue Jagdinspektorin

Die 47-jährige Nicole Imesch wird Jagdinspektorin des Kantons Bern. Sie tritt am 1. Februar 2024 die Nachfolge von Niklaus Blatter an. Nicole Imesch ist seit 2015 Inhaberin des Büros Wildkosmos GmbH mit Spezialisierung in Wildtiermanagement, Wald-Wild,

Artenförderung, Waldbiodiversität und Moderationen. Davor arbeitete sie im selben Themenbereich während rund zehn Jahren als Bereichsleiterin und wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Bundesamt für Umwelt. Nicole Imesch ist aktive Berner Jägerin und verfügt durch ihren Werdegang über ein breites Netzwerk in der Schweizer Wildtierbiologieszene, den kantonalen Jagd- und Forstverwaltungen und in der Jägerszene.

Die *BernerZeitung* porträtierte Nicole Imesch am 28. September 2023 («Die Jägerin, die sich für totes Holz begeistert»).

## **Änderungen im eidgenössischen und kantonalen Jagdrecht**

### **Eidgenössisches Recht**

Bereits auf den 1. Dezember 2023 sind im eidgenössischen Jagdrecht einige Änderungen in Kraft getreten:

- Einige Artikel der Jagdgesetzrevision vom 16. Dezember 2022 wurden in Kraft gesetzt.
- Die Jagdverordnung wurde befristet, das heisst bis zum 1. Februar 2025, geändert.
- Die Verordnung vom 30. April 1990 über die Regulierung von Steinbockbeständen wurde aufgehoben und in die Jagdverordnung integriert.



[Jagdgesetz](#)



[Jagdverordnung](#)

Es ist geplant, dass die übrigen Artikel des Jagdgesetzes auf den 1. Februar 2025 in Kraft treten. Auf dieses Datum hin wird es dann zu einer umfassenden Revision der Jagdverordnung kommen.

Für die bisherigen Möglichkeiten, Hegeabschüsse von Steinwild zu tätigen, wird es keine Änderungen geben. Zwar ist die entsprechende Verordnung des Bundesrats aufgehoben worden, aber ihr Inhalt wurde fast identisch in die Jagdverordnung überführt.

Hintergrund für die Regelungen ist der exponentiell wachsende Wolfsbestand in der Schweiz. Im Jahr 2020 gab es in der Schweiz insgesamt elf Wolfsrudel und etwas mehr als 100 Wölfe. 2021 stieg die Zahl der Rudel auf 15, Ende 2022 waren es 26. Bei Erlass der Änderungen waren in der Schweiz 32 Rudel und rund 300 Wölfe nachgewiesen.

Da sich die neuen Bestimmungen nicht an die Jägerschaft, sondern an die Jagdbehörden richten, soll ihr Inhalt hier nur kurz dargestellt werden.

Neu können Wolfsrudel

- im Herbst und im Winter proaktiv bejagt werden, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Dabei darf der Bestand nicht gefährdet werden und der Abschuss muss erforderlich sein;

- in den Sommermonaten reaktiv bejagt werden, wenn sie sich als besonders schadensstiftend erweisen.

Die Schweiz wird in fünf Wolfsregionen eingeteilt, da sich der Wolf nicht an Kantonsgrenzen hält und grenzüberschreitend aktiv ist. Der Kanton Bern gehört als einziger Kanton drei Regionen an.

Die neuen Regelungen gelten für Wolfsrudel; die bisherigen Bestimmungen für Einzelwölfe gelten weiterhin.

Für den Kanton Bern ist der Abschuss von Wolfsrudeln derzeit nicht relevant, da solche im Kanton Bern nicht vorkommen. Der Abschuss von Einzeltieren ist weiterhin möglich. Die Kantone Wallis und Graubünden haben bei der Regulierung von Wolfsrudeln auf die Jägerschaft zurückgegriffen. Der Berner Regierungsrat schliesst dies für den Kanton Bern nicht aus, soweit dies «zweckdienlich und erfolgsversprechend» ist.

## **Teilrevision der Verordnung über den Wildtierschutz**

Die Revision der Verordnung über den Wildtierschutz ist abgeschlossen. Der Regierungsrat hat die dritte Tranche genehmigt, bei der 29 Gebiete überprüft und zehn neue Gebiete geschaffen wurden. Die Initiativen für neue Gebiete kamen von Gemeinden, Schutzorganisationen, privaten Akteuren und der kantonalen Wildhut. Ein Gebiet wurde aufgehoben. In 26 Gebieten werden die Schutzmassnahmen und/oder der Perimeter angepasst. Die Schutzgebiete werden tendenziell verkleinert oder es werden Kernzonen geschaffen. Zu den Massnahmen für den Schutz des Wilds gehören die Leinenpflicht für

Hunde, Weg- und Routengebote, Jagdverbote und Verbote oder Einschränkungen störender Freizeitaktivitäten.



[WTSchV](#)

Die Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion hat sämtliche der ca. 80 Wildschutzgebiete seit 2016 in drei Tranchen überprüft. Betroffene Gemeinden und Organisationen aus Naturschutz, Bergsport, Jagd, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft konnten sich im Rahmen der Mitwirkung äussern. Zahlreiche ihrer Begehren sind in die Vorlage eingeflossen. Die Änderungen, die 180 Seiten umfassen, treten am 1. August 2024 in Kraft.

# Finanzen

## Erfolgsrechnung 2023 / Budget 2024

<b>Ertrag</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>IST 2023</b>	<b>Budget 2024</b>
	(CHF)	(CHF)	(CHF)
Mitgliederbeiträge	14'000.00	14'275.00	15'300.00
Spenden	0.00	130.00	0.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>14'000.00</b>	<b>14'405.00</b>	<b>15'300.00</b>
<b>Aufwand</b>			
Versicherungsprämien	140.00	210.05	140.00
Büromaterial / Kopien	1'300.00	1'328.65	1'350.00
Porto	620.00	690.40	680.00
Mitgliedschaften / Spenden	6'325.00	6'415.00	6'600.00
Ehrungen	450.00	0.00	300.00
Jagdhornbläser Seeland	0.00	0.00	0.00
Vereinsleitung	1'200.00	945.70	2'000.00
Übriger Büro- / Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	0.00
Homepage	200.00	353.70	350.00
Hauptversammlung	1'850.00	1'745.00	2'000.00
Vereinsjagd	1'200.00	1'254.50	1'250.00
Übungs- / Vereinsschiessen	450.00	614.95	620.00
Jägertag/Waldweihnacht	550.00	439.75	550.00
Hubertusmesse	0.00	0.00	0.00
Jagdhundeausbildung	-100.00	-658.45	-100.00
Ordentliche Hege	0.00	1'450.00	1'500.00
Chrutarte Siselen	-140.00	-292.35	-390.00
Bankspesen	170.00	173.20	170.00
Zinsertrag	-4.00	-142.90	-150.00
Pulverhüslü Aarberg	5'600.00	5'543.65	1'000.00
Steuern	200.00	159.20	100.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>20'011.00</b>	<b>20'230.05</b>	<b>17'970.00</b>
<b>Verlust</b>	<b>-6'011.00</b>	<b>-5'825.05</b>	<b>-2'670.00</b>

## Bilanz per 31. Dezember 2023

### Aktiven

1000	Kasse	0.00
1010	Post	33'074.85
1020	Bank	31'903.53
1100	Transitorische	-2'966.70
1600	Liegenschaften	5'002.00

**Total Aktiven** **67'013.68**

### Passiven

2600	Transitorische	0.00
------	----------------	------

**Total Fremdkapital** **0.00**

2800	Eigenkapital	72'838.73
	Verlust	-5'825.05

**Total Eigenkapital** **67'013.68**

**Total Passiven** **67'013.68**

Saldo Konto Raiffeisen "Jagdhorn-Bläsergruppe" **4'955.14**

# Revisorenbericht 2023



## REVISORENBERICHT 2023

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Patentjägersvereins Seeland für das Berichtsjahr 2023 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen stichprobenartig geprüft und wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem **Verlust von CHF 5'825.05** ab. Dadurch vermindert sich das Vereinsvermögen per 31. Dezember 2023 auf **CHF 67'013.68**.

Die Revisoren stellen den Antrag, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen und dem Kassier unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.

Die Revisoren:

Lyss, 8.1.2024.....

Peter Kempf

Port, 06.01.2024.....

Anna Schmitz-Jakob

## **Mitgliederbeiträge 2024**

Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge im Jahr 2024 unverändert zu belassen, d. h.:

- 80 Franken für A- und B-Mitglieder
- 35 Franken für C-Mitglieder (respektive Ehren- und Freimitglieder, wenn die Statutenänderung angenommen wird)

Für jedes A- und C-Mitglied werden vom PJVS 35 Franken an den Berner Jägerverband abgeliefert. Von diesen 35 Franken geht wiederum ein Teil an JagdSchweiz.

## **Ehrungen**

### **Veteranen**

Mitglieder, die während 25 Jahren dem Verein angehören, können von der Hauptversammlung zu Veteranen ernannt werden (Art. 8 der Statuten). Seit dem Jahr 1999 gehört dem Verein an:

- Theophil Soland

### **Hundeführerinnen und Hundeführer**

#### **Gehorsamsprüfung (Auszeichnung Bronze)**

- Daniel Hurni mit Attila vom Chieligraben (Kleiner Münsterländer)
- Peter Kempf mit Hera vom Seedorf (Beagle)
- Reinhard Riegler mit Kimba (Westfalenterrier)
- Ueli Wyssbrod mit Tory de Lourtier (Berner Laufhund)

## Schweissprüfung 500 m (Auszeichnung Silber)

- Christian Beyeler mit Taro du Clos de Sadex (Deutscher Wachtelhund)
- Paul Mumenthaler mit Mira (Alpenländische Dachsbracke)
- Marc Schwab mit Drago Steinhöfel (Heideterrier)
- Hansjörg Zbinden mit Basko (Grosser Münsterländer)

## Vereinsaktivitäten 2024

Das gesamte Jahresprogramm kann einfach und praktisch in den persönlichen Kalender übernommen werden. Auf der Startseite der pjvs.ch Webseite unter Agenda ganz unten, mit dem Link «[Termine abonnieren](#)». Das ist auch für einzelne Termine jeweils in den Details des Termins möglich. Der Agenda wird anschliessend laufend automatisch aktualisiert.

## Jahresprogramm

9. Februar 2024	1. Präsidentenkonferenz BEJV
19. Februar 2024	Vorstandssitzung (Reserve)
<b>23. Februar 2024</b>	<b>Hauptversammlung</b>
<b>2. März 2024</b>	<b>Seeländer Hegetag</b>
6. März 2024	Informationsabend Jagdhunde um 19:00 Uhr
<b>23. März 2024</b>	<b>Materialausgabe, Ausgabe von Hegematerial und Material für die Rehkitzrettung</b>
8. April 2024	Vorstandssitzung
20. April 2024	Delegiertenversammlung BEJV

26. April 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
<b>17. Mai 2024</b>	<b>Vereinsschiessen (zusammen mit VHJV und JVL)</b>
31. Mai 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
10. Juni 2024	Vorstandssitzung
14. Juni 2024	Nachtessen mit Ehrenmitgliedern
<b>15. Juni 2024</b>	<b>Vereinsschiessen (zusammen mit VHJV und JVL)</b>
Juni 2024	2. Präsidentenkonferenz BEJV
21. Juni 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
<b>28. Juni 2024</b>	<b>Information über die Jagdperiode 2023 / 24 (zusammen mit VHJV)</b>
<b>29. Juni 2024</b>	<b>Neophyten-Tag, Treffpunkt um 08:00 Uhr in Ottiswil</b>
26. Juli 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
<b>28. Juli 2024</b>	<b>Schweissprüfung Seeland</b>
19. August 2024	Vorstandssitzung
30. August 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
27. September 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
<b>2. November 2024</b>	<b>Vereinsjagd Reh</b>
25. November 2024	Vorstandssitzung
<b>14. Dezember 2024</b>	<b>Waldweihnachten</b>
<b>28. Dezember 2024</b>	<b>Vereinsjagd Schwarzwild (auch für Mitglieder des VHJV offen)</b>
13. Januar 2025	Vorstandssitzung

18. Januar 2025 Fuchs- und Saujagd des VHJV  
(auch für Mitglieder des PJVS  
offen)

**28. Februar 2025 Hauptversammlung**

## **Jungjäger**

Für unsere Jungjägerinnen und Jungjäger sind folgende Termine wichtig:

23. Februar 2024 Hauptversammlung

2. März 2024 Seeländer Hegetag

6. März 2024 Informationsabend Jagdhunde  
um 19:00 Uhr

23. März 2024 Materialausgabe, Ausgabe von  
Hegematerial und Material für die  
Rehkitzrettung

26. April 2024 Jägerhöck ab 18:30 Uhr

17. Mai 2024 Vereinsschiessen (zusammen mit  
VHJV und JVL)

31. Mai 2024 Jägerhöck ab 18:30 Uhr

15. Juni 2024 Vereinsschiessen (zusammen mit  
VHJV und JVL)

21. Juni 2024 Jägerhöck ab 18:30 Uhr

22. Juni 2024 spezielles Jungjäger–Vereins-  
schiessen

28. Juni 2024 Information über die Jagdperiode  
2023 / 24 (zusammen mit VHJV)

29. Juni 2024 Neophyten-Tag, Treffpunkt um  
08:00 Uhr in Ottiswil

26. Juli 2024 Jägerhöck ab 18:30 Uhr

28. Juli 2024	Schweissprüfung Seeland
30. August 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
27. September 2024	Jägerhöck ab 18:30 Uhr
2. November 2024	Vereinsjagd Reh
14. Dezember 2024	Waldweihnachten
28. Dezember 2024	Vereinsjagd Schwarzwild (auch für Mitglieder des VHJV offen)
18. Januar 2025	Fuchs- und Saujagd des VHJV (auch für Mitglieder des PJVS offen)
28. Februar 2025	Hauptversammlung

Die Termine für die Jagdhundeausbildung können der [Homepage](#) entnommen werden.

Weitere Termine können der [Homepage des BEJV](#) entnommen werden.

Für unsere Jungjägerinnen und Jungjäger finden noch individuelle Hegetermine statt. Diese Termine werden via den WhatsApp–Klassenchat kommuniziert.

## **Schweissprüfung 2024**

Gemäss Berner Jägerverband ist in den Jahren 2022–2024 unser Verein an der Reihe, die Schweissprüfung durchzuführen.

**Prüfungsdatum 2024 ist der 28. Juli 2024.**

Wir werden die Fährten in den verschiedenen Wäldern in unserer Region legen und sind zur Vorbereitung sowie zur Durchführung des Anlasses auf fleissige Helfer angewiesen. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Helferinnen und Helfer der letztjährigen Prüfung. Nach Möglichkeit möchten wir wiederum mit dem bestehenden,

funktionierenden Team arbeiten, aber es wird noch weitere Unterstützung (sehr gerne auch aus dem Kreis der Jungjägerinnen und -jäger) benötigt. Bitte meldet euch bei Fredy Forster ([fredi.forster@besonet.ch](mailto:fredi.forster@besonet.ch); 078 843 47 99), damit wir den Anlass vorzeitig erfolgreich organisieren können. Wir hoffen auf einen guten Anlass und bedanken uns im Voraus bei denen, welche sich für die anstehenden Arbeiten zu Verfügung stellen.

## Hegeprogramm

### Seeländer Hegetag 2024

Datum: Samstag, 2. März 2024  
Ort: Hafen Täuffelen (Fischerhütte)  
Koordinaten: [2 581 246 / 1 213 310](https://www.google.com/maps/place/47.581246,7.213310)



Anmeldung: Bis am Mittwoch vor dem Einsatz! Es ist je nach Witterung möglich, dass der Einsatzort kurzfristig geändert werden muss.  
Ueli Haussener, Wildhüter  
E-Mail: [hansulrich.haussener@be.ch](mailto:hansulrich.haussener@be.ch)  
Tel: 0800 940 100 / Nachwahl: 1132

Ziel: Schilfbestand schützen und erhalten

Zeit: 08:00 – 13:00 Uhr

Verpflegung: Z'Nüni aus dem Rucksack, Mittagessen um ca. 13:00 Uhr in einem Restaurant in der Region

## **Materialausgabe, Ausgabe von Hegematerial und Material für die Rehkitzrettung**

Datum: Samstag, 23. März 2024  
Ort: Pulverhaus  
(<https://www.pjvs.ch/verein/vereinslokal>)



Zeit: 08:00 – 13:00 Uhr  
Verpflegung: vom Verein offeriert

## **Neophyten-Tag, Bekämpfung von Neophyten**

Datum: Samstag, 29. Juni 2024  
Ort: Naturschutzgebiet Chnuchelhusgrube (Ottiswil)  
Koordinaten: [2 594 185.3 / 1 215 599.5](https://www.google.com/maps/place/47.5941853,7.2155995)



Zeit: 08:00 – 13:00 Uhr  
Verpflegung: offeriert

## **Vereinsschiessen**

Natürlich werden wir aber auch dieses Jahr wieder zwei ordentliche Schiessanlässe im Jagdschiessstand Bergfeld (<https://www.jsbern.ch>) organisieren, an welchen ihr kostenlos eure Treffsicherheitsnachweise erbringen könnt.

Bitte beachtet Artikel 17a Absatz 4 der kantonalen Jagdverordnung mit Wirkung seit 1. März 2023: **Die Bestätigung des Jagd- oder Schiessvereins über den Treffsicherheitsnachweis ist dem Patentgesuch beizulegen.** Es genügt nicht mehr, den Treffsicherheitsnachweis in der Abschusskontrolle einzutragen. **Ohne Bestätigung über den Treffsicherheitsnachweis kann man kein Jagdpatent lösen!**

Wir laden euch deshalb gemeinsam für die folgenden Termine ein:

**Fr., 17. Mai 2024** 14:00 – 18:00 Uhr  
Kugelschiessen (zwei Scheiben auf 100 m)  
Rollhase (eine Piste)

**Sa., 15. Juni 2024** 13:00 – 16:00 Uhr  
Kugelschiessen (zwei Scheiben auf 100 m)  
Rollhase (eine Piste)

**Ort:** [Jagdschiessanlage](#) [Bergfeld,](#)  
Bergfeldstrasse 16, 3032  
Hinterkappelen



Aufgrund der erwarteten höheren Teilnehmerzahl bitten wir euch frühzeitig und gut vorbereitet zu den Anlässen zu erscheinen, so dass längere Wartezeiten vermieden werden können und alle Teilnehmer zeitnah zum Schiessen kommen. Nach wie vor gilt im Jagdschiessstand Bergfeld ein Verbot von Blei-Schrot-

Munition und beim Schiessen auf den Rollhasen, ein Schiessbrillenobligatorium.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und würden uns freuen, dich an einem dieser Anlässe begrüßen zu dürfen.

Jungjägerinnen und Jungjäger werden an diesen beiden Anlässen besonders betreut. Zudem findet noch ein besonderes Vereinsschiessen nur für Jungjäger statt (Samstag, 22. Juni 2024); eine besondere Einladung folgt.

## **Jägerhöck**

Der Jägerhöck findet von April bis September jeweils am letzten Freitag im Monat ab 18:30 Uhr statt und der Pulverhüttenwart freut sich über rege Beteiligung. Jäger sowie Jungjäger mit Familie und deren Anhang sind herzlich willkommen.

Jede/r bringt Aser und Getränke selbst mit. Für ein Feuer wird gesorgt.

Ort: Pulverhaus (<https://www.pjvs.ch/verein/vereinslokal>)

### **Daten des monatlichen Jägerhöcks 2024**

April	26. April 2024, ab 18:30 Uhr
Mai	31. Mai 2024, ab 18:30 Uhr
Juni	21. Juni 2024, ab 18:30 Uhr
Juli	26. Juli 2024, ab 18:30 Uhr
August	30. August 2024, ab 18:30 Uhr
September	27. September 2024, ab 18:30 Uhr

## Jagdhunde

Am 6. März 2024, 19:00 Uhr findet im Pulverhaus (<https://www.pjvs.ch/verein/vereinslokal>) der jährliche Informationsabend statt, an welchem theoretisches Wissen, Materialkunde und allgemeine Grundlage übermittelt werden.

Der Infoabend ist für alle Kursteilnehmer obligatorisch und ist zugleich Anmeldeschluss aller Kurse. Jungjägerinnen und Jungjäger sind herzlich willkommen.

Weiter gilt Folgendes:

- Anmeldungen sind per [https://pjvs.ch/hunde/anmeldung\\_hunde\\_kurse](https://pjvs.ch/hunde/anmeldung_hunde_kurse) an den Hundeobmann oder den Kursleiter des jeweiligen Kurses zu richten.
- Leistungshefte können beim Hundeobmann für 20 Franken bezogen werden.
- Prüfungsanmeldungen werden nur getätigt, wenn am Kurs regelmässig teilgenommen und die Vorprüfung positiv beurteilt wurde.
- Es werden nur Hunde angemeldet, welche zum Zeitpunkt der vom Kanton dem Verein zugeteilten Prüfung das geforderte Alter aufweisen.
- Die Kursgelder sind am ersten Kurstag oder am Informationsabend beim Hundeobmann zu begleichen.
- Prüfungsanmeldung und Bezahlung Prüfungsgebühren über <https://bernerjagd.net/jhpruefungen/>.

Die Termine der Hundekurse können einfach und praktisch in den persönlichen Kalender übernommen werden. Unter der [Kategorie Hunde auf der pjvs.ch Webseite](#) unter [Agenda](#) ganz unten, mit dem Link

«[Termine abonnieren](#)». Das ist auch für einzelne Termine jeweils in den Details des Termins möglich. Der Agenda wird anschliessend laufend automatisch aktualisiert.

### **Besuch im Wildsaugatter in Elgg (ZH)**

Kursleiter: Fredy Forster

Kurskosten: 80 Franken / Kosten Wildsaugatter zusätzlich

Wichtig: Gültiger Impfschutz inklusive Tollwut! Vorlaufzeit bei Tollwut beachten.

Der gemeinsame Ausflug mit unseren Hunden wird durch den Hundeobmann organisiert, welcher auch die Anmeldungen koordiniert.

Die Anzahl der Hundegespanne ist auf zehn Gespanne pro Tag begrenzt und wird nach Anmeldungstermin eingeteilt. Da der Platz begrenzt ist, sind die ersten zehn Anmeldungen gesetzt.

### **Gehorsamskurs 2024**

Kursleiter: Ueli Wyssbrod / Daniel Hurni

Kurskosten: 90 Franken

Voraussetzung: Hund muss gültigen Impfschutz haben.

Prüfungsgebühren: 50 Franken (BEJV)

Kursdaten auf <https://pjvs.ch/hunde/gehorsamskurs>  
(Abgabe auch am Informationsabend)

### **Schweisskurs 2024**

Kursleiter: Erich Schwab

Kurskosten: 100 Franken

Voraussetzung: Bestandene Gehorsamsprüfung,  
Alter des Hundes 15 Monate am

Prüfungstag, Hund muss gültigen  
Impfschutz haben.  
Prüfungsgebühren: 200 Franken (500 m)  
100 Franken (1 000 m) (BEJV)

- Wundbetrohr und Rehdecke sind durch jede/n Hundeführer/in selbst zu organisieren und werden nicht zur Verfügung gestellt.
- Schweiss wird am ersten Kursabend abgegeben und ist im Kursgeld inbegriffen.
- Fährtenchuhe für die 1 000 m–Fährte werden durch den Verein zur Verfügung gestellt.
- Grundsätzlich läuft nur der-/diejenige eine Fährte aus, der/die auch eine Fährte angelegt hat.
- Es werden nur Fremdfährten gelaufen.

Kursdaten auf <https://pjvs.ch/hunde/schweisskurs>  
(Abgabe auch am Informationsabend)

### **Apportierkurs 2024**

Kursleiter: Erich Schwab  
Kurskosten: 100 Franken  
Voraussetzung: Bestandene Gehorsamsprüfung,  
Hund muss gültigen Impfschutz  
haben.  
Absolviert im Junghundekurs  
(Winter) oder Gehorsamskurs:  
Vorbereitung Apportieren Schleppen  
Mitnehmen: Schleppe / Frei-Verlorensuche  
(Attrappe Fuchs / Marder /  
Kaninchen / Belohnung /  
Schleppeleine)  
Apportieren am Wasser (Schwimm-  
Dummy / Ente Attrappe / Blesshuhn /  
Ente / Belohnung / Schleppeleine)

Prüfungsgebühren: 80 Franken (BEJV)

- Das Organisieren von Wild für die einzelnen Prüfungseinheiten ist grundsätzlich Sache der Kursteilnehmer und wird nur ausnahmsweise durch den Kursleiter zur Verfügung gestellt.
- Das Wild für die Prüfung hat jeder Teilnehmer selbst zu organisieren und wird nicht zur Verfügung gestellt.
- Da ein Teil des Kurses am Wasser (mit Schiessen) stattfindet, wird erwartet, dass die Wasservogeljagd (Patent E) gelöst wird.

Kursdaten auf <https://pivs.ch/hunde/apportierkurs>  
(Abgabe auch am Informationsabend)

## **Mutationen**

### **Todesfälle**

Im Jahr 2023 verstorben sind:

- Ueli Bucher
- Thomas Daum (JJ)
- Peter Schlup (Ehrenmitglied)

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Neumitglieder**

Folgende Neumitglieder wurden bis zum Redaktionsschluss vom Vorstand unter Vorbehalt der Zustimmung der Hauptversammlung aufgenommen:

- Thomas Gehri (A/JJ)
- Lisa–Marie Mengel (A)
- Gianluca Maffi (A/JJ)
- Manuel Vogel (A/JJ)

- Daniel Trachsel (A; mit Wirkung ab 1. April 2024)

Aufgrund der Neuorganisation der Jungjägerausbildung findet der erste Ausbildungstag, an welchem sich die Jagdvereine den Jungjägern präsentieren können, später als gewohnt statt. Aus diesem Grund werden der Hauptversammlung möglicherweise noch weitere Jungjägerinnen und -jäger zur definitiven Aufnahme in den Verein empfohlen.

## **Austritte**

- David Wernz
- Hermann Kern
- Daniela Hurni (JJ)
- Peter Hänni
- Ueli Köhli
- Urs Anliker sen.
- Urs Müller

## **Vereinsjacken**

Vereinsjacken können direkt über unsere Webseite <https://www.pjvs.ch/verein/Vereinsjacke> für 125 Franken bestellt oder in der Filiale von Urech Lyss anprobiert und auch gekauft werden. Es hat noch verschiedene Grössen am Lager, es wird laufend nach Bedarf nachproduziert.

## **Danksagung**

Ich möchte am Schluss noch ganz vielen Personen Danke sagen:

- dem Hundeteam mit Fredy Forster, Erich Schwab, Marc Schwab, Ueli Wyssbrod und Daniel Hurni
- Werner Glauser für seine Unterstützung beim Jungjäger-Schiessen

- den Helfern anlässlich der Vereinsjagden Reh- und Schwarzwild
- allen Helfern anlässlich der Schweiss-Prüfung
- allen Nachsuchegespannen, die sich in- oder ausserhalb der Nachsucheorganisation engagieren
- unseren Ehrenmitgliedern für die Arbeit, die sie zu Gunsten des Vereins geleistet haben
- allen Hegerinnen und Hegern
- den Rayon- und Gruppenchefs
- den Rechnungsrevisoren Peter Kempf und Anna Schmitz
- den Jagdschützenmeistern
- allen an der Rehkitzrettung Beteiligten
- allen Jägerinnen und Jäger, die Jungjägern eine Jagdbegleitung ermöglicht haben
- allen Vorstandsmitgliedern für ihre unermüdliche Arbeit

- allen, die unsichtbar im Hintergrund arbeiten oder den Rücken freihalten

Mit den besten Jägergrüssen!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ch. Bock', written in a cursive style.

Christian Bock

Redaktionsschluss: 15. Januar 2024